

« Mehr Qualität dank Vernetzung? »

Irchel-Tagung
Schweizerische Gesellschaft für
Gesundheitspolitik
21.August 2008

Prof.B.Borisch, MPH, FRCPath
Institut de médecine sociale et préventive
Université de Genève
Bettina.borisch@medecine.unige.ch

Gliederung

- Vorschläge zur Klärung des Begriffs « Netzwerk », « réseau »
- Verhältnis von Netzwerk zu Hierarchie
- Woher das Interesse am Netzwerk in der Versorgung gerade jetzt?
- Netzwerk im medizinischen Bereich, Mindestanforderungen und Definition
- Und wie passt die Qualität nun dort hinein?

Netzwerke?

- Physiker
- Elektrotechniker
- Public transport experts
- Soziologen
- Good old boys
- Rotary international
- Biologen/Zoologen

Bedeutung des Wortes

« Netzwerk »

1. Allgemein: ein untereinander verbundenes System (Gruppe)
2. Ein gut ausgebautes und unterhaltenes Notizbuch mit Kontakten für das eigene (berufliche) Fortkommen
3. Ein System von mehreren Computern, die miteinander und mit anderen Maschinen verbunden sind



Bild « Netzwerk »

- Es gibt Knotenpunkte, « Vernetzungen »
- Häufig finden sich Netze mit einem Zentrum demzufolge einer Peripherie
- Wie passen diese Bilder zu existierenden Versorgungsstrukturen? z.B zum Spital?
- Bilder von Organigrammen: Vergleich « Hierarchie – Netzwerk »

Hierarchische Struktur

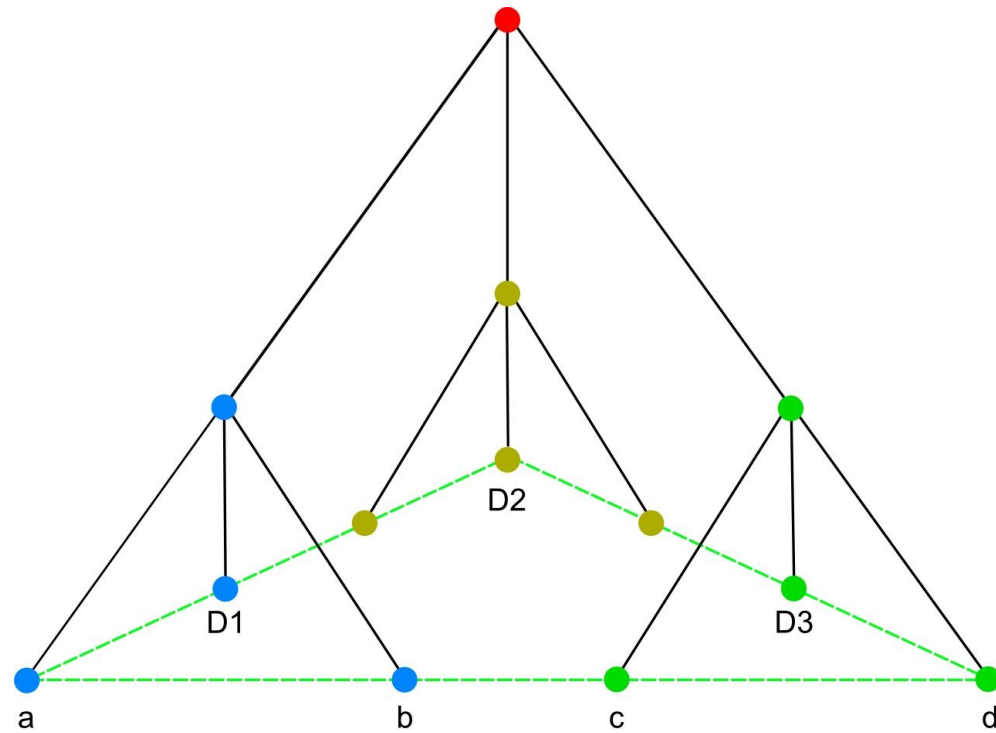


Fig. 1

Netzwerk-Struktur

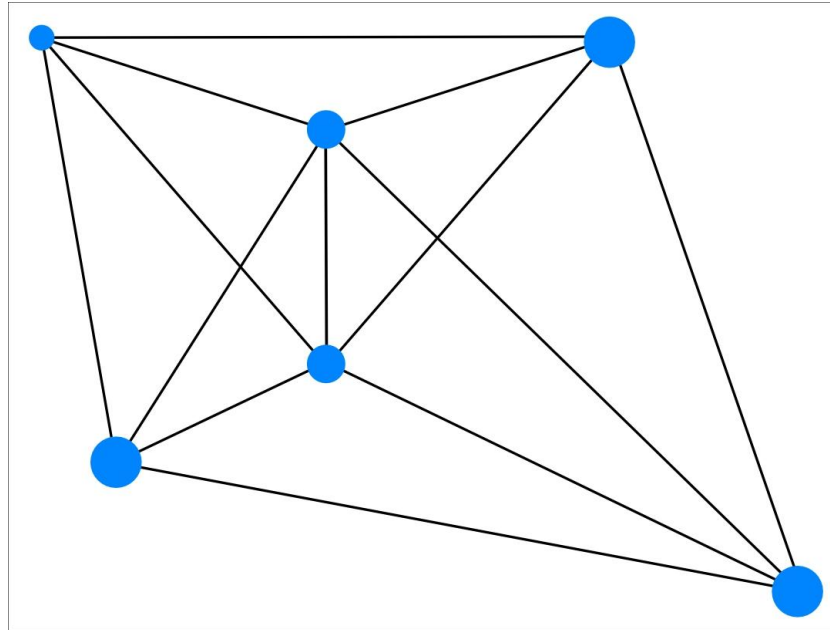


Fig. 2

Woher das Interesse am Netzwerk in der Versorgung gerade jetzt?

- Aufsplitterung, Fragmentation des Systems, Spezialisierung
 - Beginn « la médecine clinique » Laennec, centres hospitaliers: Paris und Wien
- Stetig zunehmende Komplexität des Wissens und der Leistungen
- Mangel an Kommunikation
- Oekonomische Beweggründe

The network society (Crack A, 2006)

- Individualisierung
- Soziale Fragmentalisierung
- Neue Formen medialer Gemeinschaften
- Horizontal ausdifferenziert
- Polyzentrisch
- Grosse Anzahl von Knoten im Netz, die miteinander kooperieren oder in Konflikt sein können

Wann dürfen wir also von Netzwerk sprechen? Die 5 Voraussetzungen:

- Gemeinsame Ziele sind klar definiert und von allen Partnern anerkannt
- Die Ergebnisse des Netzwerks sind messbar (Ziele initial definiert sein)
- Zusammenarbeit muss formalisiert sein
- Direkte, fortdauernde und anhaltende Kommunikation zwischen Mitgliedern des Netzwerkes (wider die Fragmentierung)
- Leitung durch Koordination, nicht durch Direktion

Wann sprechen wir dann also von einem Netzwerk in der Medizin?

Vorschlag:

Netzwerk (réseau) nennen wir eine

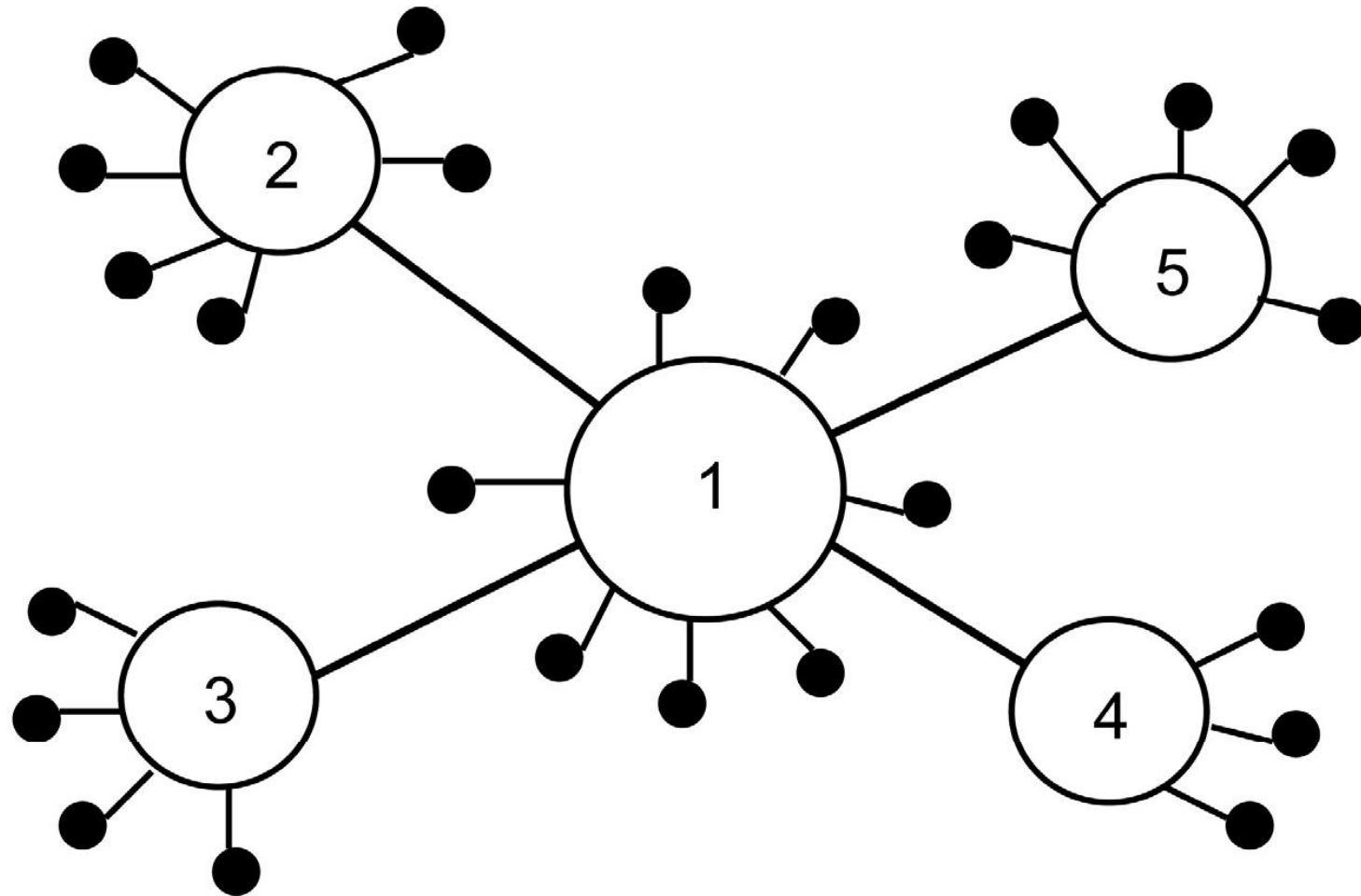
Zusammenarbeit (un)gleicher Elemente, die durch einen mehr oder weniger formellen

Vertrag verbunden sind, der dahin zielt, dass die **Bedürfnisse** der versorgten Bevölkerung **besser abgedeckt** werden. Die Ergebnisse

werden « **sichtbar** » gemacht, die

Zusammenarbeit muss sich **weiterentwickeln** können, die Strukturen bleiben jedoch **autonom**.

disseminated laboratory medicine network.



GH Beastall, 2008, Clin Biochem Rev

Weitere Beispiele

- Eine Berufs/Standesorganisation
- Ein « Netzwerk » von Apotheken
- Ein Qualitätszirkel – « Qualitätskränzli »
- Beispiel: «Alle Abteilungen arbeiten eng vernetzt. ... Der Patient steht im Zentrum unseres Interesses » (zitiert nach Leitbild von grossem Spital)
- Filière de soin = Versorgungskette, HMO-Modelle,...(neue Formen der Fragmentierung?)

Mehr Qualität durch Vernetzung?

- Wie passt nun die Qualität dort hinein?
- Ziel wäre die integrative Gesundheitsversorgung einer gegebenen Bevölkerung mit einer verbesserten Qualität
- Wie wollten wir den Erfolg solcher Bemühungen messen? Wie gehen wir mit Qualitätsindikatoren um?

Erfolgsfaktoren für Qualitätsindikatoren im Netzwerk

- Begründete und klare Herleitung
- Anwender miteinbeziehen
- Mehrere Indikatoren für eine Thematik, die aufeinander aufbauen
- Klare Darstellung in Grafiken und Tabellen
- Streuung aufzeigen
- Geschützter Rahmen für Interpretation und Diskussion
- Fokus auf Verbesserung, nicht auf Messung
- Langfristiger, nachhaltiger Ansatz

Qualitätsindikatoren-Probleme

- Fokussierung auf leichtmessbares (Leistunsbringer und Kostenträger)
- « Upcoding »
- Wem schreibe ich was zu?
- Qualitätskontrolle von oben statt von unten
- Zusätzlicher Aufwand für Dokumentation und Qualitätsdarlegung
- Ressourcen werden nur in Entwicklung und Messung gesteckt

« Health care for the future needs doctors and nurses who understand that cooperation, not heroism is a primary professional value, and people committed to new forms of transparency, measurement and continual improvement .»

Don Berwick, 2005

« The public is a....

> ... patient population »

Buchan H: Different Countries, Different cultures. Qual Health Care 7,
1998, 62

Was bedeutet für mich als Patientin eigentlich « Qualität »?

- Töten Sie mich nicht! (keine « unnötigen » Todesfälle)
- Helfen sie mir aber tun Sie mir nicht sinnlos weh!
- Lassen Sie mich mich nicht hilflos fühlen!
- Lassen Sie mich nicht warten!
- Verschwenden sie keine Ressourcen, weder meine noch andere!

You must be the change
you want to see in the world

Ghandi

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

